



Mainz, Rheinufer, Freitag, 21.06.2019 - 18:00 Uhr

Als sie am Freitagabend, gegen 18:00 Uhr die Toilette am Mainzer Rheinufer aufsucht, ist eine Mainzerin (24) sichtlich überrascht. Auf der Ablage liegt eine Geldbörse mit weit über 1.000,- EUR Inhalt.

Die vorherige Nutzerin der Toilette hat diese ganz offensichtlich dort abgelegt und beim Verlassen der Toilette vergeblich. Da sich kein Hinweis auf die Besitzerin finden läßt, begibt sich die ehrliche Finderin ohne zu zögern zum Altstadtrevier und trifft dort auf eine junge Polizeipraktikantin.

Diese nimmt sich der Geldbörse an und mutmaßt, daß es sich um die Einnahmen eines Standes der Mainzer Johannisnacht handeln muß. Bei mehreren hundert Ständen, von Büchermarkt über Imbiß- und Getränkestände, bis hin zum Künstlermarkt ist es aber kein leichtes Unterfangen die Verliererin ausfindig zu machen.

In der Geldbörse selbst finden sich keine Hinweise, mit Ausnahme eines Brillenpasses einer Optikerkette mit einer Kundennummer. Die Praktikantin (22) der Polizei, im ersten Lehrjahr und ihrem allerersten Praktikum, beginnt die Ermittlungen am Samstagmorgen bei dieser Optikerkette.

Das gibt´s noch: Ehrliche Finderin

Sonntag, den 23. Juni 2019 um 23:07 Uhr - Aktualisiert Sonntag, den 23. Juni 2019 um 23:19 Uhr

Von dort erhält sie nach mehreren Stationen einen Namen, jedoch ohne weitere Details. Erst später ermittelt sie eine Handynummer, nimmt Kontakt auf und erfährt, daß es sich bei der Verliererin um die Mutter der angerufenen jungen Frau handelt.

Diese, eine aus Andernach stammende Betreiberin eines Imbißstands (39), hatte ihre Einnahmen eigentlich schon abgeschrieben. Umso glücklicher ist sie, als sie dann am Samstagmorgen ihre Geldbörse wieder in Empfang nehmen kann. Voller Freude darüber, verspricht sie der ehrlichen Finderin einen großzügigen Finderlohn und eine Einladung zu einem Essen...